

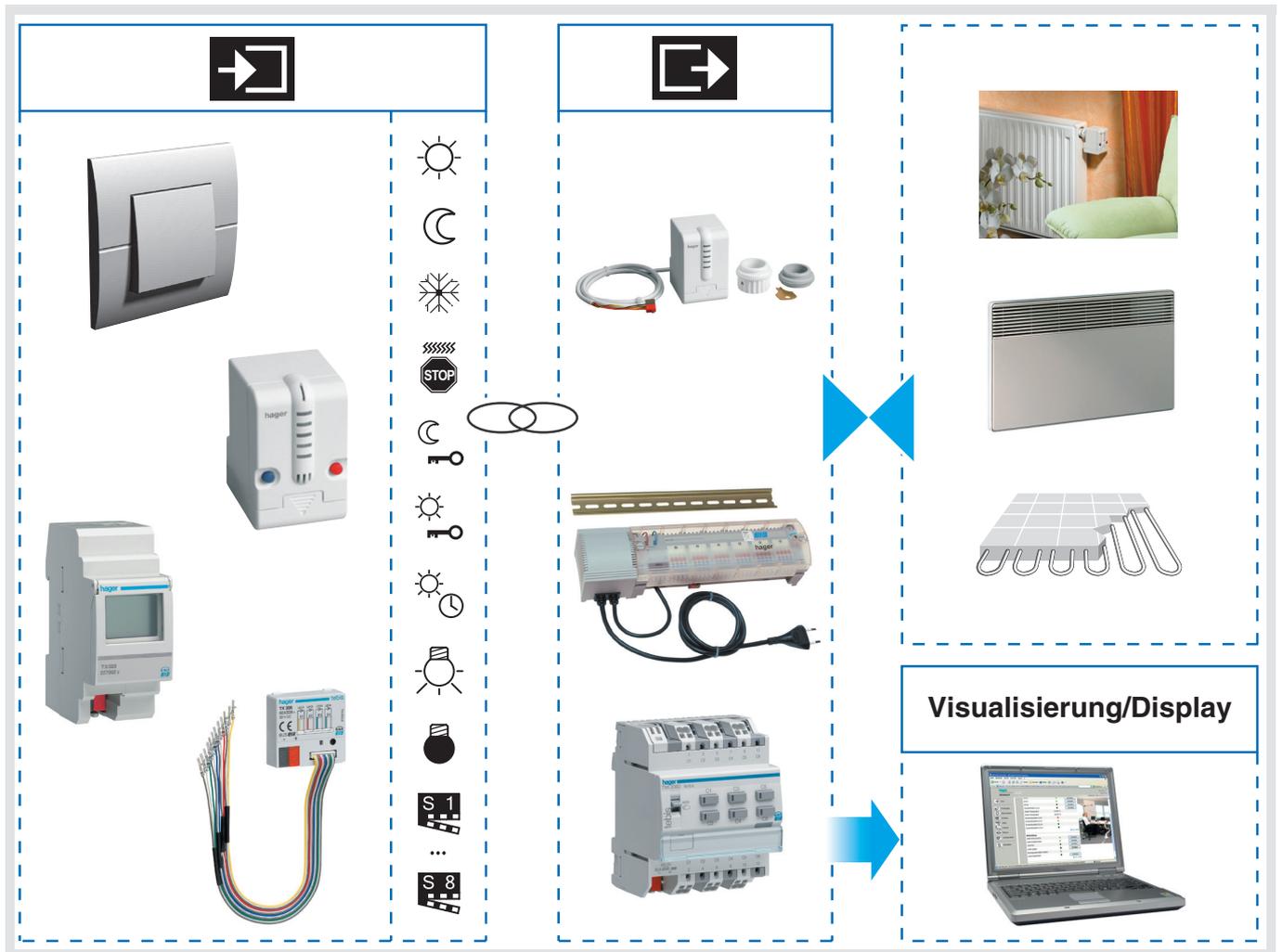
Verknüpfungsgerät Tebis TX100



Heizungsfunktionen: Motorventil mit integrierter Regelung

Elektrische/mechanische Eigenschaften: siehe die Bedienungsanleitung des Produkts

	Bestellnummern	Bezeichnung	Version TX100	TP-Produkt  Funkprodukt 
	TX502	Motorventil mit integrierter Regelung	≥ 1.6.3	



Inhaltsverzeichnis

A. Präsentation der Funktionen von TX502	2
B. Konfiguration und Parametereinstellungen des TX502	3
1. Konfigurierung und Parametrierung im Modus Standard	3
2. Expertenmodus und Einrichtung spezifischer Verbindungen	8
C. Weitere Funktionen	10
1. Funktion Werkseinstellung (Rückstellung)	10
2. Eigenschaften	10
3. Bus-Anwesenheitstest	10

A. Präsentation der Funktionen von TX502

Die wichtigsten Funktionen lauten:

■ Ventilsteuerung

Der TX502 ist ein Stellorgan für Motorventile mit eingebautem Umgebungsthermostat, der die Steuerung der Ventile eines Warmwasser-Heizkörpers oder eines Heißwasserkollektors ermöglicht. Der TX502 passt sich automatisch der Position der Ventile an.

■ Regulierung der Innentemperatur

Die Regelung basiert auf eine Raumtemperaturmessung. Diese Temperatur wird mit dem Sollwert verglichen. Die Regulierung ist vom Typ PID.

■ Betriebsarten und Temperatur-Sollwerte

Die Funktion Modus ermöglicht die Definition verschiedener Heizbetriebsarten: Komfort, Standby, Nachtbetrieb, Frostschutz. Der Einstellwert der Komforttemperatur ist auf 20°C voreingestellt mit der Möglichkeit, diese Temperatur um +/- 2°C zu verändern.

Die Einstellwerte Standard (19°C), Standby (16°C), Frostschutz (8°C) können nicht verändert werden. Die Auswahl der Modi kann lokal am Produkt vorgenommen werden oder über den Bus per Zwangssteuerung, Handumschaltung oder Szenenaufruf.

■ Zeitkomfort

Die Funktion Zeitkomfort erlaubt den Komfortbetrieb für eine vorbestimmte Zeitperiode. Die Dauer des Zeitschalterbetriebs wird am TX100 zum Zeitpunkt der Erstellung der Verknüpfung eingestellt.

■ Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung ermöglicht die permanente Erzwingung eines Modus. Die Rückkehr zum Modus Automatisch erfolgt erst nach Aufhebung der Zwangssteuerung. Die Funktion steht in den Modi Komfort, Nachtbetrieb und Frostschutz zur Verfügung.

■ Zeitbetriebsänderung

Die Funktion Zeitbetriebsänderung erlaubt eine vorübergehende Änderung der laufenden Betriebsart. Es handelt sich um eine temporäre Zwangssteuerung, die nicht prioritär ist. Die Rückkehr zum Modus Automatisch erfolgt beim nächsten Programmierungsschritt. Die Handumschaltung kann per Bus oder manuell über einen Druckknopf erfolgen, der sich auf dem Produkt befindet und der nacheinander die Auswahl der verschiedenen Modi erlaubt.

■ Szene

Mit der Funktion Szene können mehrere Heizungs-/Klima-Ausgänge zusammen gesteuert werden.

Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand gesetzt werden über Parametrierung oder Einlernen.

Eine Szene wird durch Druck eines einzigen Tasters aktiviert.

Jeder Ausgang kann in 8 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.

■ Zustandsanzeige

Leuchtanzeigen auf dem Produkt geben den aktuellen Modus an:

- im Modus Komfort geben die LED-Leuchtanzeigen die Abweichung des aktuellen Einstellwerts im Verhältnis zum Standard-einstellwert an.
- im Modus Standby, Nachtbetrieb oder Frostschutz leuchtet nur die untere Leuchtanzeige.

Die Funktion Zustandsanzeige beinhaltet zwei Funktionen:

- Aktuelle Betriebsart (Komfort,...),
- Die Raumtemperatur.

B. Konfiguration und Parametereinstellungen des TX502

1. Konfigurierung und Parametrierung im Modus Standard

Nach dem Einlesen des Produkts  werden die Ausgänge durch das Symbol  auf der rechten Hälfte der Anzeige des TX100 angezeigt.

Der Regler erlaubt die Einrichtung von zwei Arten Verbindungen:

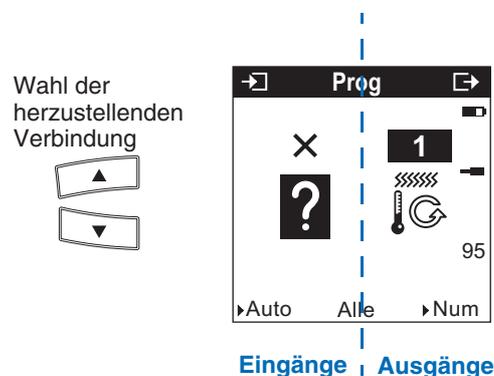
- Verbindungen mit Eingängen, die die Verhaltensweise des Thermostats ändern: Aktivierung der verschiedenen Modi (Komfort, Standby, Nachtbetrieb, Frost- und Hitzeschutz), Ausschalten der Heizung...
- Verbindungen mit den Stellorganen, die die Heizanlagen steuern: Ausgangsmodul Heizung (TXA206B/TX206H), Ventile des Warmwasser-Heizkörpers KNX TX501, etc.

■ Verbindungen mit den an den Regler gesandten Steuereingängen

Nach der Nummerierung der Eingänge erscheinen die verfügbaren Eingänge auf der linken Hälfte der Anzeige. Der Typ der Verbindung wird individuell auf dem Eingang auf der linken Hälfte der Anzeige des TX100 gewählt.

Die Verhaltensweise des Reglers hängt von dem Typ der zwischen dem Eingang und dem Regler eingestellten Verbindung ab.

Anzeige des TX100:



Die untenstehende Tabelle beschreibt die für das Produkt kompatiblen Verbindungs-Typen.

Tabelle 1: Verbindungen mit den Eingangsmodulen vom Typ TX3xx

Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	Komfort/ Nachtbetrieb	Die Funktion Komfort/Nachtbetrieb erlaubt das Umschalten zwischen der Betriebsart Komfort und der Betriebsart Nachtbetrieb. Der entsprechende Eingangs-Kontakt ist des Typs Schalter oder Ausgang einer Zeitschaltuhr. Das Schließen des Kontakts aktiviert die Betriebsart Komfort. Das Öffnen des Kontakts aktiviert die Betriebsart Nachtbetrieb. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Zeitbetriebs-Änderung Komfort	Die Funktion Zeitbetriebsänderung Komfort erlaubt das Aktivieren der Betriebsart Komfort. Der entsprechende Eingangs-Kontakt ist des Typs Taster. Ein Druck auf den Taster aktiviert die Betriebsart Komfort. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Zeitbetriebs-Änderung Nachtbetrieb	Die Funktion Zeitbetriebsänderung Nachtbetrieb erlaubt das Aktivieren der Betriebsart Nachtbetrieb. Der entsprechende Eingangs-Kontakt ist des Typs Taster. Ein Druck auf den Taster aktiviert die Betriebsart Nachtbetrieb. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.

Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	Zeitbetriebs-Änderung Frostschutz	Die Funktion Handumstellung Frostschutz erlaubt die Aktivierung des Modus Frostschutz. Der entsprechende Eingangs-Kontakt ist des Typs Taster. Ein Druck auf den Taster aktiviert die Betriebsart Frostschutz. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Stopp	Die Funktion Aus erlaubt das Ausschalten der Heizung. Während des Stopps erfolgt die Regulierung gemäß dem Stellwert Frostschutz.
	Zeitkomfort	Die Funktion Zeitkomfort erlaubt, die Betriebsart Komfort für eine einstellbare Dauer zu aktivieren. Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich [0 s 24 h] Nicht aktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h. Grundeinstellung: 1 h. Der entsprechende Eingangs-Kontakt ist des Typs Taster. Ein kurzer Druck auf den Taster aktiviert die Betriebsart Komfort für die eingestellte Dauer. Wenn die Verzögerung aktiv ist, bewirkt ein langes Drücken des Tasters die Rückkehr zur normalerweise aktiven Betriebsart. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Zwangssteuerung Komfort	Die Funktion Zwangssteuerung Komfort erlaubt, die Betriebsart Komfort zu aktivieren und beizubehalten. Der entsprechende Eingangs-Kontakt ist des Typs Schalter oder Ausgang einer Zeitschaltuhr. Das Schließen des Kontakts aktiviert die Betriebsart Komfort und behält diese bei. Das Öffnen des Kontakts annulliert die Zwangssteuerung und kehrt zur normalerweise aktiven Betriebsart zurück. Die Funktion Zwangssteuerung Komfort hat eine höhere Priorität als die Zeitbetriebsänderungs- und zeitverzögerten Funktionen. So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Zwangssteuerungs-Befehl (Nachtbetrieb, Frostschutz) oder durch einen Stopp-Befehl oder einen Fensterkontakt annulliert.
	Zwangssteuerung Frostschutz	Die Funktion Zwangssteuerung Frostschutz erlaubt die Aktivierung und Beibehaltung des Modus Frostschutz. Der entsprechende Eingangs-Kontakt ist des Typs Schalter oder Ausgang einer Zeitschaltuhr. Das Schließen des Kontakts aktiviert die Betriebsart Frostschutz und behält diese bei. Das Öffnen des Kontakts annulliert die Zwangssteuerung und kehrt zur normalerweise aktiven Betriebsart zurück. Die Funktion Zwangssteuerung Frostschutz hat eine höhere Priorität als die Zeitbetriebsänderungs- und zeitverzögerten Funktionen. So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Zwangssteuerungs-Befehl (Komfort, Nachtbetrieb) oder durch einen Stopp-Befehl oder einen Fensterkontakt annulliert.
	Szene 1 bis 8	Mit der Funktion Szene können mehrere Ausgänge zusammen gesteuert werden. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden. Der Regler kann in eine vordefinierte Betriebsart (Komfort, Nachtbetrieb,...) geschaltet werden. Eine Szene wird durch Druck eines einzigen Tasters aktiviert. Jeder Ausgang kann in 8 unterschiedliche Szenen eingebunden werden. Die Ausgänge, die an dieser Szene mitwirken sollen, werden vorab mit dem Taster, der die Szene aktiviert, verknüpft. Die Betriebsart des Reglers kann folgenderweise festgelegt werden: <ul style="list-style-type: none"> - durch lokale Einstellung der Parameter des Raumtemperaturreglers (Menü Einstellungen/Szenen): Wahl der mit der Szene verbundenen Betriebsart. - durch Einlernen im Raum mit Hilfe der Taster der Anlage.

Tabelle 2: Verbindungen mit den Geräteprodukten vom Typ WKTxxx

Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	Zeitbetriebs-Änderung Komfort	Die Funktion Zeitbetriebsänderung Komfort erlaubt das Aktivieren der Betriebsart Komfort. Ein Druck auf den Taster aktiviert die Betriebsart Komfort. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Zeitbetriebs-Änderung Nachtbetrieb	Die Funktion Zeitbetriebsänderung Nachtbetrieb erlaubt das Aktivieren der Betriebsart Nachtbetrieb. Ein Druck auf den Taster aktiviert die Betriebsart Nachtbetrieb. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Zeitkomfort	Die Funktion Zeitkomfort erlaubt, die Betriebsart Komfort für eine einstellbare Dauer zu aktivieren. Die Einschaltdauer nach Bestätigung der Verbindung wählen: Einstellbereich [0 s 24 h] Nicht aktiv, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 45 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 5 min, 15 min, 20 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 12 h, 24 h. Grundeinstellung: 30 min. Ein kurzer Druck auf den Taster aktiviert die Betriebsart Komfort für die eingestellte Dauer. Wenn der Zeitschalterbetrieb aktiv ist kehrt ein langes drücken zur Ausgangs-Betriebsart zurück. Am Ende des Zeitschalterbetriebs wird zur Ausgangs-Betriebsart zurückgekehrt. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Zeitbetriebs-Änderung Sparbetrieb	Die Funktion Zeitbetriebsänderung Sparbetrieb dient dazu, die Spar-Betriebsart zu aktivieren. Ein Druck auf den Taster aktiviert die Spar-Betriebsart. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Zeitbetriebs-Änderung Komfort/Sparbetrieb	Die Funktion Zeitbetriebsänderung Komfort/Sparbetrieb dient dazu, zwischen der Komfort- und der Spar-Betriebsart umzuschalten. Wiederholte Betätigungen schalten um zwischen der Komfort- und der Spar-Betriebsart. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Zeitbetriebs-Änderung Frostschutz	Die Funktion Handumstellung Frostschutz erlaubt die Aktivierung des Modus Frostschutz. Ein Druck auf den Taster aktiviert die Betriebsart Frostschutz. Dieser Befehl wird durch jeden anderen Befehl zur Aktivierung einer Betriebsart annulliert.
	Zwangssteuerung Komfort	Die Funktion Zwangssteuerung Komfort erlaubt, die Betriebsart Komfort zu aktivieren und beizubehalten. Ein einmaliges Drücken auf den Druckknopf bewirkt die Zwangssteuerung des Modus Komfort. Wiederholte Betätigungen schalten um zwischen Zwangssteuerung und Annullieren des Zwangssteuerung. Dieser Steuerbefehl hat höchste Priorität. So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nach der Annullierung der Zwangssteuerung wird zur Ausgangs-Betriebsart zurückgekehrt. Dieser Befehl wird ebenfalls durch jeden anderen Zwangssteuerungs-Befehl (Frostschutz) oder durch einen Stopp-Befehl annulliert. Die dem Taster entsprechende Anzeige-LED gibt an, ob eine Zwangssteuerung aktiv ist oder nicht, sie gibt nicht den Zustand des Ausgangs an.
	Zwangssteuerung Frostschutz	Die Funktion Zwangssteuerung Frostschutz erlaubt die Aktivierung und Beibehaltung des Modus Frostschutz. Ein einmaliges Drücken auf den Druckknopf bewirkt die Zwangssteuerung des Modus Frostschutz. Wiederholte Betätigungen schalten um zwischen Zwangssteuerung und Annullieren des Zwangssteuerung. Dieser Steuerbefehl hat höchste Priorität. So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nach der Annullierung der Zwangssteuerung wird zur Ausgangs-Betriebsart zurückgekehrt. Dieser Befehl wird ebenfalls durch jeden anderen Zwangssteuerungs-Befehl (Komfort) oder durch einen Stopp-Befehl annulliert. Die dem Taster entsprechende Anzeige-LED gibt an, ob eine Zwangssteuerung aktiv ist oder nicht, sie gibt nicht den Zustand des Ausgangs an.

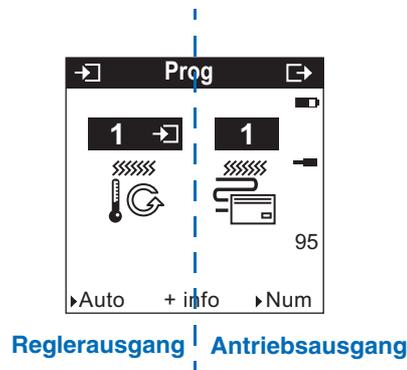
Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	<p>Szene 1 bis 8</p> <p>Mit der Funktion Szene können mehrere Ausgänge zusammen gesteuert werden. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden. Der Regler kann in eine vordefinierte Betriebsart (Komfort, Nachtbetrieb,...) geschaltet werden. Eine Szene wird durch Druck eines einzigen Tasters aktiviert. Jeder Ausgang kann in 8 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.</p>	<p>Die Ausgänge, die an dieser Szene mitwirken sollen, werden vorab mit dem Taster, der die Szene aktiviert, verknüpft.</p> <p>Die Betriebsart des Reglers kann folgenderweise festgelegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch lokale Einstellung der Parameter des Raumtemperaturreglers (Menü Einstellungen/Szenen): Wahl der mit der Szene verbundenen Betriebsart. - durch Einlernen im Raum mit Hilfe der Taster der Anlage.

■ Verbindungen mit den Ausgängen der Stellorgane, die die Heizungsgeräte steuern

In den Modus Prog/+info des TX100 schalten.

Im Modus Prog/Info+ kann der Ausgang des Thermostats TX502 in der linken Bildschirmseite angezeigt werden. Die Ausgänge der Stellorgane, mit denen Verbindungen hergestellt werden sollen, werden rechts im Bildschirm angezeigt:

- Wählen Sie den Ausgang des Thermostats TX502 in der linken Bildschirmseite.
- Auf der rechten Hälfte des Bildschirms einen Ausgang eines Antriebs wählen, der durch den Regler angesteuert werden kann.



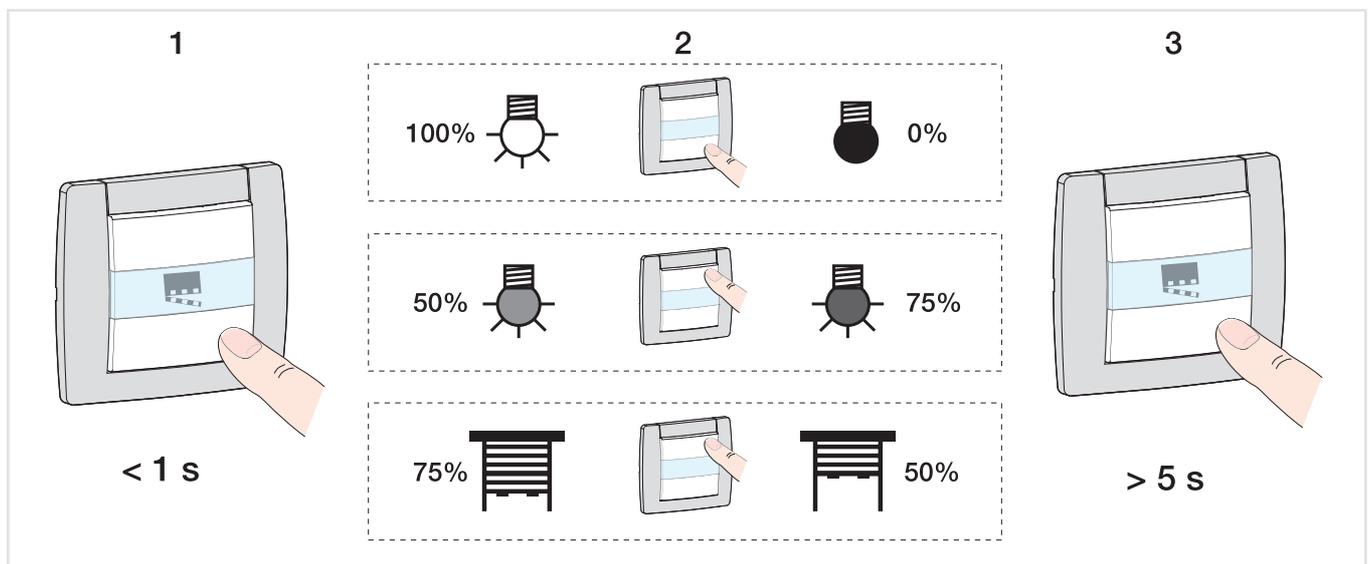
Die untenstehende Tabelle beschreibt die für das Produkt kompatiblen Verbindungs-Typen:

Möglicher Verbindungs-Typ	Beschreibung der Verbindung	Funktionsweise des Ausgangs
	<p>Heizungsausgang</p> <p>Die Funktion Heizungsausgang erlaubt, die Heizung oder die Kühlung anzusteuern.</p>	<p><u>Fall eines Heizungsausgangs-Moduls Typ TXA206B/TX206H oder einer Binär-Ventilsteuerung für Fußbodenheizung:</u> Das Modul wandelt den Ausgang des Reglers in einen zeitproportionalen Steuerbefehl der Heizung oder der Kühlung um. Der Ausgang ist ein potentialfreier Kontakt. Er erlaubt folgende Elemente anzusteuern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umwälzpumpen, Brenner usw. - elektrische oder Warmwasser-Fußbodenheizungen, Konvektoren usw. <p><u>Fall eines Heizungsausgangsmodus vom Typ proportionaler Ventilregler vom Typ TX501:</u> Das Modul verwendet den % Wert des Reglerausgangs, um den Schieber proportional einzustellen. Er erlaubt folgende Elemente anzusteuern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ventile der Warmwasser-Heizkörper.

■ Erlernen und Speichern der Szenen der Raumtemperatur

Dieses Verfahren dient dazu, Szenen lokal über die Raumtaster oder über die an der Vorderseite gewisser Geräte (Beleuchtungs-Steuerungen, Rollläden/Jalousien-Antriebe,...) befindlichen Taster zu verändern und abzuspeichern.

- Szene durch einen kurzen Druck auf den Raumtaster starten, der zum Aktivieren der Szene dient.
- Mit Hilfe eines Raumtasters, der diese Betriebsart aktiviert, den Regler in die gewünschte Betriebsart schalten.
- Die anderen Ausgänge (Beleuchtung, Rollläden,...) mit Hilfe der Raumtaster, die sie individuell steuern, oder durch lokale Betätigung der auf der Vorderseite der Produkte befindlichen Taster in den gewünschten Zustand schalten, (für Einzelheiten, siehe Konfigurations-Anweisungen der betroffenen Produkte).
- Ausgangszustand und Regler-Betriebsart durch einen über 5_s s langen Tastendruck auf den Szenentaster abspeichern, der die Szene aufruft. Der Abspeicherungsvorgang wird durch die vorübergehende Aktivierung der Ausgänge gewisser Antriebe signalisiert.



2. Expertenmodus und Einrichtung spezifischer Verbindungen

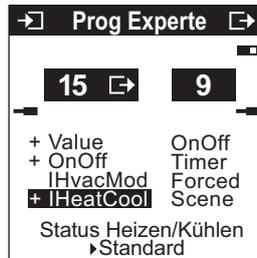
■ Allgemeines

Der Expertenmodus dient dazu:

- nicht durch ETS konfigurierbare EIB-Produkte (Visualisierungs-Tool, Internet-Schnittstelle) in die Anlage zu integrieren,
- spezifische, nicht in dem Standard-Konfigurationsmodus verfügbare Verbindungen herzustellen.

Im Expertenmodus werden die Funktionen mittels im Konfigurationsmodus ETS verwendeten Kommunikationsobjekten dargestellt.

Die Objekte erscheinen in der Form einer unter den Nummern der Eingänge und der Ausgänge befindlichen Liste.



Mit dem Expertenmodus können Verbindungen zwischen Objekten mit dem selben Format durch Zuweisung der selben Gruppenadresse hergestellt werden.

■ Liste der verfügbaren Objekte

Bezeichnung TX100	Bezeichnung ETS	Funktion	Format	Beschreibung
HvacMode	HvacMode	Heizbetrieb	EIS14 1 Byte	Erlaubt, eine Heiz- oder Kühl-Betriebsart (Komfort, Nachtbetrieb,...) zu aktivieren.
HvacEna	HeatingEnabled	Heizung Ein/Aus	EIS1 1 Bit	Erlaubt, die Heizung oder die Kühlung ein- oder auszuschalten.
WindSt	WindowStatus	Kontaktzustand	EIS1 1 Bit	Gibt den Zustand eines Fensterkontakts an um zu signalisieren, ob ein Fenster geöffnet oder geschlossen ist.
Forced	Forced	Zwangssteuerung	EIS2 2 Bit	Erlaubt die Zwangssteuerung einer Heiz- oder Kühl-Betriebsart.
Timer	TimedStartStop	Zeitschalterbetrieb	EIS1 1 Bit	Erlaubt, eine Zeitbetriebsänderung zu starten.
Scene	SceneNumber	Szene	EIS14 1 Byte	Erlaubt die Aktivierung einer Szene durch Angabe deren Nummer.
ComfSetP	TempRoomSetpUserAbs	Temperatur	EIS5 2 Byte	Angabe des Temperatur-Sollwerts in der Betriebsart Komfort.
FloorTemp	TempFloor	Fußbodentemperatur	EIS5 2 Byte	Erhält vom Bus den gemessenen Bodentemperatur-Wert.
OutTemp	TempOutside	Außentemperatur	EIS5 2 Byte	Erhält vom Bus den gemessenen Außentemperatur-Wert.
RoomTemp	TempRoomIn	Innentemperatur	EIS5 2 Byte	Erhält vom Bus den gemessenen Raumtemperatur-Wert.

Bezeichnung TX100	Bezeichnung ETS	Funktion	Format	Beschreibung
AmbTemp	TempRoomOut	Innentemperatur	EIS5 2 Byte	Gibt den Raumtemperatur-Wert an.
%Value	ActPosSetpHeatStageA	Wert des Befehls in %	EIS6 1 Byte	Gibt den Wert der Stellgröße oder der durch den Regler errechneten Stellung des Schiebers in % an.
OnOff	OnOffHeatStageA	Wert des Befehls als On/Off	EIS1 1 Bit	Erlaubt, die Haupt-Heizstufe ein- oder auszuschalten.
IHvacMod	HvacModeEff	Info Heizungs-Betriebsart	EIS14 1 Byte	Gibt die laufende Betriebsart an.
IHeatCool	HeatCoolMode	Info Heiz./Kühl.	EIS1 1 Bit	Gibt an, ob die Anlage heizt oder kühlt.

■ Spezifische Verbindungen

Mit dem Expertenmodus können mit den Eingängen und den Ausgängen verbundene, untereinander kompatible Objekte angezeigt werden, um spezifische Verbindungen herzustellen. Es reicht, den Objekten die selbe Gruppenadresse zuzuweisen um diese Verbindung herzustellen.

C. Weitere Funktionen

1. Funktion Werkseinstellung (Rückstellung)

Mit dieser Funktion kann das Produkt in seine ursprüngliche Konfiguration zurückgestellt werden (Werkseinstellung).

Nach einer Rückstellung kann das Produkt in einer neuen Anlage verwendet werden.

Diese Funktion kann über das Menü Produktverwaltung/Werkseinstellung des TX100 aufgerufen werden.

2 Fälle können vorkommen:

- Das Produkt ist Bestandteil der Anlage: es erscheint in der Liste der Produkte des Menüs Werkseinstellung, die auf die Werkseinstellung zurückgestellt werden können. Das Produkt in der Liste wählen, auf  drücken und Löschen bestätigen.
- Das Produkt ist nicht Bestandteil der Anlage:
 - Im Menü Werkseinstellung, Prod. ausserhalb Anlage wählen.
 - Auf  drücken.
 - TP wählen.
 - Auf  drücken.
 - Auf den beleuchteten Druckknopf der physikalischen Adressierung drücken um das Produkt zu erfassen.
 - Auf die Display-Taste  drücken.

Nach einer Werkseinstellung muss die Anlage wieder eingelernt werden, um die auf Werks-Konfiguration zurückgestellten Produkte wieder zu finden.

2. Eigenschaften

Max. Anzahl der Gruppenadressen	254
Max. Anzahl Zuordnungen	255
Anzahl an Objekten	30

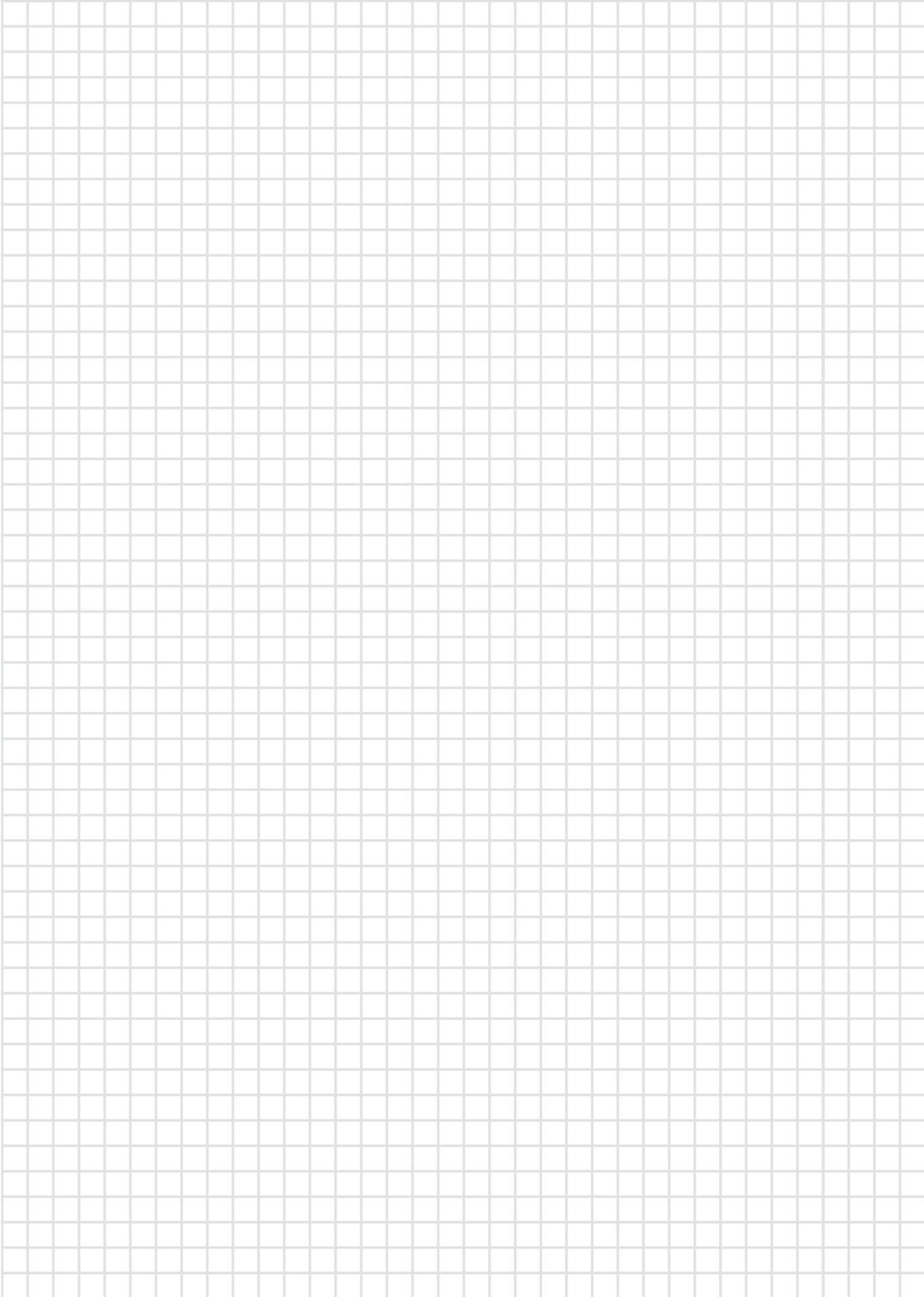
3. Bus-Anwesenheitstest

Um das Vorhandensein des Bus zu überprüfen oder eine Werkseinstellung vorzunehmen, den Deckel von TX502 abnehmen und auf den Druckknopf der physikalischen Adressierung drücken.

Programmier LED ein = Bus vorhanden.

Ein zweites Mal drücken um diesen Modus zu verlassen.

NOTA



Ⓓ Hager Tehalit Vertriebs GmbH
Zum Gunsterthal
D-66440 Blieskastel
<http://www.hagergroup.de>
Tel.: 0049 (0)1 80/3 23 23 28

Ⓐ Hager Electro GesmbH
Dieselgasse 3
A-2333 Leopoldsdorf
www.hagergroup.at
Tel.: 0043 (0)2235/44 600

ⒸH Hager Tehalit AG
Glattalstrasse 521
8153 Rümlang
<http://www.hagergroup.ch>
Tel.: 0041 (0)1 817 71 71